

IV.3

Gesundheitsfachpersonen gezielt und proaktiv zu neuesten Erkenntnissen betreffend Impfstoffe informieren

VORGEHEN

Im Rahmen der umfassenden Kommunikationsstrategie [IV.1] klärt das BAG einerseits den **Bedarf der Gesundheitsfachpersonen** hinsichtlich des Inhalts und der Häufigkeit der **Information über Aktualitäten in der Impftematik** (bspw. angepasste Impfempfehlungen, Entscheide, Begründungen oder offizielle Stellungnahmen im Bereich Impfungen, drohende Versorgungsengpässe und damit zusammenhängende Massnahmen [VI.5]). Andererseits und unter Berücksichtigung der in der Covid-19-Pandemiebekämpfung gemachten Erfahrungen definiert es die **strategischen Kommunikationsmassnahmen und -kanäle** [IV.1], über die sichergestellt werden soll, dass die Gesundheitsfachpersonen **frühzeitig und proaktiv** über diese Aktualitäten informiert werden, und erarbeitet und/oder bewirtschaftet diese aktiv. Beispielsweise wird geprüft, ob und inwieweit das Kommunikationsmittel Infovac die genannten Bedürfnisse abdecken kann.

Um die Gesundheitsfachpersonen frühzeitig und proaktiv über neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirksamkeit und Sicherheit empfohlener Impfungen, zu unerwünschten Impferscheinungen oder Vorsichtsmassnahmen [VII.2] zu informieren, entwickelt das BAG gemeinsam mit Swissmedic einen **Vorgehensprozess** und legt darin die Zusammenarbeit, die Verantwortlichkeiten und die Verteilkanäle fest. Es stellt zudem die **Abstimmung mit und den Einbezug der EKIF** sicher.

Die zuständigen kantonalen Behörden stellen gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag sicher, dass die erhaltenen **Informationen** an die Gesundheitsfachpersonen und die Gesundheitseinrichtungen mit Verantwortung im Impfbereich **weitergegeben werden**. Die stationären und die ambulanten Leistungserbringer gewährleisten ihrerseits die Weiterverteilung der erhaltenen Informationen an ihre angestellten Gesundheitsfachpersonen.

ZIEL

Die Gesundheitsfachpersonen werden transparent und proaktiv über die aktuellsten Erkenntnisse und Daten zu den im Schweizerischen Impfplan empfohlenen Impfungen informiert, können sich mit der Sachlage vertraut machen und in voller Kenntnis der Sachlage beraten.

Die Bevölkerung wird gemäss den aktuellsten Erkenntnissen zu erwünschten und unerwünschten Wirkungen von Impfungen beraten und fällt Impfscheide in voller Kenntnis der Sachlage.

Interventionsachse

Stärkung des Verantwortungsbewusstseins und Unterstützung der Akteure

Handlungsbereich

1e

Kommunikation mit und zwischen den Akteuren stärken

FEDERFÜHRUNG**BAG****UMSETZUNGSPARTNER**

Swissmedic (Erarbeitung des Vorgehensprozesses, Absprache und Koordination zur frühzeitigen Information über Nebenwirkungen)

EKIF (allfällige Anpassung der Impfempfehlungen)

Kantone (Weitergabe der Informationen an die Gesundheitsfachpersonen und -einrichtungen mit Verantwortung im Impfbereich)

Infovac-Expertinnen und -Experten (Weitergabe der neuesten Erkenntnisse über die Website Infovac und deren Newsletter)

VKS, Fachgesellschaften, Dach-, Fach- und Berufsverbände (Weiterverteilung der Informationen an ihre Mitglieder)

Stationäre und ambulante Leistungserbringer (Weiterverteilung der Informationen an ihre angestellten Gesundheitsfachpersonen)

RESSOURCEN

BAG und Swissmedic: personelle und finanzielle Ressourcen, um eine aktive und koordinierte Kommunikation sicherzustellen

EKIF, Kantone, Infovac-Expertinnen und -Experten, VKS, Fachgesellschaften, Fach- und Berufsverbände, stationäre und ambulante Leistungserbringer: personelle Ressourcen

ZIELGRUPPEN

Gesundheitsfachpersonen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, ärztliche Fachgesellschaften, Dachverbände verschiedener Gesundheitsberufe, Infovac-Expertinnen und -Experten, kantonale Behörden, Kantonsärztinnen und Kantonsärzte, pharmaSuisse, eHealth Suisse, Universitäten, Hochschulen für Gesundheit und weitere Fachhochschulen, Höhere Fachschulen, Schulen für Gesundheitspersonal, Fachmedien

ETAPPEN

2024 in Abstimmung mit der Konzeptentwicklung zur Überwachung und Analyse der Wirkung der Impfungen [VII.2]: Das BAG und Swissmedic erarbeiten gemeinsam einen Vorgehensprozess hinsichtlich der Zusammenarbeit, der Verantwortlichkeiten und der Verteilkanäle

Laufend: gemäss aktuellen Entwicklungen und Geschehnissen

INDIKATOR

» Vorliegen des gemeinsamen Prozesses von Swissmedic/BAG und definierter Verteilkanäle (Adressenlisten o. ä.)

ABHÄNGIGKEITEN

In Koordination mit der Massnahme:
 IV.1 Umfassende Kommunikationsstrategie
 IV.2 Beratungsmaterial für Gesundheitsfachpersonen
 VII.2 Wirkungen der Impfungen
 VII.3 Evaluation Umsetzung und Wirkung NSI



Dient zur Umsetzung der Massnahme:
 VIII.1 Spezifische Strategien